01
2013

FLUGMODELL UND TECHNIK

FMT

Die führende Fachzeitschrift

E 8431 E
Folge 684
Januar 2013

D: 4,90 €
CH: 9,80 SFr
A: 5,65 €
B/L 5,80 €
NL 6,40 €
I/E: 6,60 €
USA: 5,80 $
GB: 3,40 £

Faszination Modellbau

Report

Faszination Modellbau Friedrichshafen

F3F-WM auf Rügen

Technik

HD-Kameras im Vergleich

In 1:4

Piper PA-18 Super Cub von Horizon

ORIGINAL-BAUPLAN

Gixxer

Midi Edge 540 V2 von robbe

Power Peak Quad von robbe

OS FS-62V

Prosecco von Schmierer

Vinerva von Lindinger

Boomerang Nano Jet von Final

EDF Wing Neptune von Ready2Fly

Blade Nano CP X von Horizon

Die Akteure der Seaworld-Show (von links): Chris Tittel, Tim Müller, Ole Beyer, Jonathan Gundlach, Dennis Heskamp, Jörg Willig, Wolfgang Schwarzer, Marika Willig, Bjarne Thomsen, Stefan Ehses, Yaron Möhlmann. Vorne kniend der Taucher Michael Rützel und der Initiator Helmut Langwost

Dennis Heskamp beherrscht die 2,4-m-Christen-Eagle perfekt. Hier wandert er einmal rund um das torquende Modell.

Hier sieht man, wie die X-1 an der B-29 befestigt ist. Ein bisschen tüfteln mussten Fabian und Tobias schon, bevor das Manöver klappte.

FMT Indoor-Action

Wie jedes Jahr war die FMT Indoor-Action eines der Highlights der Faszination Modellbau in Friedrichshafen. Einen großen Anteil am Erfolg hatte Helmut Langwost mit seiner Jugendgruppe vom MFC Nordhorn, die mit ihrer Seaworld-Show das Indoorfeld in eine phantasievolle Unterwasserwelt verwandelten.

Die Demoiselle von Tom Schunk entstand auf Basis eines SIG-Bausatzes. Fluggewicht ca. 200 g, Spannweite 1.130 mm und nur 5,5 g/dm² Flächenbelastung

Kein Aufwand zu groß

Eigens für diese Show reiste Helmut mit sechs Jungs seiner Jugendgruppe und einem ganzen Anhänger voller Modelle zur Messe an, wo sie nochmals Verstärkung von Jugendlichen aus den Kreisen Friedrichshafen sowie Ravensburg bekamen. So waren während der Shows bis zu 20 Modelle gleichzeitig in der Luft. Vom fliegenden Taucher über Rochen, die auf dem FMT Downloadplan-Plan „Glubschi" von Lutz Näkel basieren, bis hin zu mit Helium gefüllten Haien und Clownfischen war alles vertreten, was die Unterwasserwelt ausmacht. Neben Helmuts vorbildlicher Jugendarbeit verdient jedoch auch Michael Rützel eine besondere Erwähnung, der während der Seaworld-Show als Taucher verkleidet im Mittelpunkt des Geschehens steht und für jede Aufführung erneut in seinen Neoprenanzug schlüpft.

Wenn er nicht gerade mit den Haien um den Schatz kämpfte, flog Michael seinen 110 cm spannenden und ca. 320 g schweren Tragschrauber Copter Air, der sich dank Vektorsteuerung äußerst agil bewegen lässt.

Michael Rützel in Aktion: Er will den Schatz, den die Haie erbittert verteidigen.

Die beiden haben viel gewagt und gewonnen. Die B-29 von Tobias Gaus setzt im Flug die ebenfalls ferngesteuerte X-1 seines Bruders Fabian ab.

Einmaliges von zwei Brüdern

Agil unterwegs waren auch die beiden Bumble Bees im Maßstab 1:4 der Brüder Fabian und Tobias Gaus. Wer nun bei diesem Maßstab an zwei Großmodelle denkt, wird sich doch etwas über die Spannweite von 50 cm der Modelle wundern. Aber beim Vorbild handelt es sich immerhin um das kleinste manntragende Flugzeug der Welt, denn der wuchtige Doppeldecker hat lediglich 2 m Spannweite.

Noch spektakulärer war jedoch, was die beiden Brüder sonst noch auf die Beine gestellt hatten. Tobias' bekannte B-29 mit 2,6 m Spannweite wurde extra für diese Messe modifiziert, um Fabians 52 cm spannenden und rund 100 g schweren Nachbau der Bell X-1 aufzunehmen. Mit dem Original wurde erstmals die Schallmauer durchbrochen. Nach ersten Tests am Donnerstag und Freitagvormitttag zeigte sich, dass das Absetzen in der Luft durchaus funktioniert. Auch Fabians anfängliche Bedenken zerstreuten sich, als sich die X-1 schließlich sauber von der B-29 trennte und anschließend flott ihre Runden im Netz drehte.

Noch ein Bienchen. Jürgen Bestenlehner hat seinem micro-Quad-2-BNF von RC-Heaven.eu ein originelles Kleid angezogen.

Die Bumble Bee in 1:4 hat 50 cm Spannweite, wiegt 50 g und ist ein Nachbau des kleinsten manntragenden Flugzeugs der Welt.

Eine solche Nummer dürfte im Indoorbereich wohl bisher einzigartig sein und zeigt wieder einmal, dass die FMT Indoor-Action immer für eine Überraschung gut ist.

Abwechslungsreiche Modellvielfalt

Eine kleine Überraschung hatte ich dieses Mal auch dabei, nämlich den erst am Abend vor der Messe aus den Komponenten einer E-flite UMX Sbach entstandenen und dennoch super fliegenden Ray, von dem es einen Downloadplan geben wird. Neben diesem kleinen Flitzer, der auch bei der Seaworld-Show mitfliegen durfte, hatte ich noch eine 1,3 m spannende und 450 g schwere Sbach im Gepäck, die sich dank ihrer guten Wendigkeit und der brachialen Leistung des Getriebeantriebs gut im Friedrichshafener-Netz bewegen ließ.

Gemütlicher ging es bei der diesjährigen Oldtimer-Runde zu. Zahlreiche Piloten brachten in diesem Jahr vorwiegend aus Holz gebaute Modelle diverser fliegender Kisten aus den Anfängen der Fliegerei mit. So beispielsweise auch Tom Schunk, der auf Basis eines SIG-Bausatzes eine Demoiselle mit 113 cm Spannweite und rund 200 g Abfluggewicht in Perfektion aufgebaut hat. Wer Tom kennt, der weiß, dass er das Modell ebenso gekonnt im Flug präsentierte und so zusammen mit den anderen Piloten den Geist alter Zeiten wieder aufleben ließ.

Ebenso perfekt präsentierte der erst vierzehnjährige Dennis Heskamp aus der Jugendgruppe des MFC Nordhorn die 2,4 m spannende Christen Eagle, die zwar bereits im Vorjahr im Friedrichshafener-Netz zu bewundern war, aber die Zuschauer immer wieder aufs Neue begeistern kann. Bewundernswert ist hierbei, mit welcher Leichtigkeit Dennis das riesige Modell durch die verrücktesten Figuren steuert, die teilweise sogar abgebrühten Indoorprofis wie dem Erbauer der Maschine, Tom Schunk, den Schweiß auf die Stirn treiben. Von diesem Ausnahmetalent werden wir wohl auch in Zukunft noch viel hören.

Das letzte Mal auf der FMT Indoor-Action vertreten war hingegen Toms gigantische 3,6-m-Piper Pa-18, die er wieder im gewohnten Zeitlupentempo durch die Halle bewegte, was angesichts magerer 1,9 kg Fluggewicht auch nicht verwunderlich ist. Doch nun muss die Piper weichen, denn für die nächste Indoor-Action will Tom sich wieder einmal etwas ganz Besonderes ausdenken. Auch Helmut Langwost erzählte mir, dass er bereits an einer neuen, märchenhaften Show arbeitet. Es bleibt also spannend, was uns die nächste FMT Indoor-Action bringen wird.

Video unter „Media“ auf www.vth.de

Der Ray fliegt mit den Komponenten einer E-flite UMX Sbach. Von diesem Modell wird es einen Downloadplan geben.

Der Tragschrauber von Michael Rützel. Gesteuert wird er über Gas, Seite, Höhe und Schubvektorsteuerung der beiden Motoren.